

Prämiert:



Dentalhygienikerin Nicole Graw
mit ihrer Auszeichnung auf der DGDH-
Jahrestagung 2026.

© Deutsche Gesellschaft für Dentalhygienikerinnen e.V.

Profi-Duo deckt Versorgungslücken

Ein Beitrag von Marlene Hartinger

[FACHBEITRAG]

Auf der 27. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygienikerinnen e.V. (DGDH) im Juni in Ludwigsburg wurde zum dritten Mal der Deutsche Dentalhygiene Award¹ vergeben. 25 Projekte gingen um diverse Preise ins Rennen. In der Kategorie „Öffentliches Gesundheitswesen – Projekte für Seniorinnen und Senioren, Pflegebedürftige sowie soziale Projekte“, erhielt unter anderem Nicole Graw den Award für ihr Projekt „Zahnarzt auf Rädern“ zur Betreuung von Pflegeeinrichtungen und zur Schulung von Pflegekräften. Mit ihrem Engagement, so begründet es die DGDH, leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Mundgesundheit einer besonders vulnerablen Patientengruppe.

Christian und Nicole Graw sind überzeugt, dass man einfach anfangen muss:

... anfangen, Pflegeeinrichtungen zahnärztliche Hilfe anzubieten.

... anfangen, Pflegefachkräfte zu schulen, damit sie sich trauen, Zahnprothesen zur Reinigung aus dem Mund zu nehmen.

... anfangen, besondere Hilfsmittel für ältere Menschen in Pflegeeinrichtungen vorzustellen, von denen Pflegefachkräfte nichts wissen können.

... anfangen, die Augen für unsere älteren Patienten/-innen zu öffnen, weil sie die engagierte Unterstützung in Sachen Zähne einfach brauchen und verdienen.



Nicole Graw
Infos zur Person

Dr. Christian Graw und Dentalhygienikerin Nicole Graw bieten mit ihrem Angebot „Zahnarzt auf Rädern“ mobile Behandlungen vor Ort und zugleich praxisrelevante Schulungen für das Pflegepersonal. Das Angebot entstand vor sechs Jahren aus der erfahrungsbasierten Erkenntnis heraus, dass die Mundhygiene älterer, oftmals multimorbider Patienten in Pflegeeinrichtungen – bedingt durch verschiedene Gründe – vernachlässigt wird. Christian und Nicole Graw wollten mit ihren Möglichkeiten, als Team aus Zahnarzt und Dentalhygienikerin, eingreifen, etwas anstoßen und konkret verbessern.

Dabei fußt das Konzept auf verschiedenen Säulen, die wichtigen Aspekten in der (zahnmedizinischen) Betreuung älterer Menschen gerecht werden: Zum einen erfolgt die Behandlung vor Ort durch Zahnarzt Christian Graw, zum anderen führt Nicole Graw als Dentalhygienikerin die Mundhygiene bei Patienten durch, entfernt Zahnstein, erläutert zum Beispiel die Anwendung von Speichellersatz oder erklärt, was präventiv gegen Speichelschleimhautborken getan werden kann. Die dritte Säule ist die der Schulung und Weiterbildung des Pflegepersonals, denn die Pflegekräfte stehen rund um die Uhr mit den Patienten in Kontakt und haben so einen besonderen Spielraum, direkt auf die tägliche Mundhygiene einzuwirken.

Personalschulungen

In ihren Schulungen sensibilisiert Nicole Graw das Pflegepersonal für verschiedene Krankheitsbilder (Dyskalkulie nach Schlaganfall, Morbus Parkinson, Demenz etc.), geht auf häufige und weniger häufige Problemstellungen ein und vermittelt das notwendige Wissen, auch Hintergrundwissen, für den Umgang mit multimorbiden Patienten. Es liegt, davon sind Christian und Nicole Graw überzeugt, in ihrer Verantwortung als Zahnarzt und Dentalhygienikerin, hier am Ball zu bleiben und dem Pflegepersonal Kenntnisse und Kniffe an die Hand zu geben, die ihre Arbeit erleichtern und schlussendlich der Mundgesundheit der Patienten zugutekommt.

Aktueller Betreuungsumfang

Die Graws betreuen momentan zehn Pflegeeinrichtungen, wobei sie mehrmals die Woche als Team auftreten. Dabei übt Nicole Graw mit den Patienten das Zähne- bzw. Prothesenputzen, entfernt Zahnstein und leitet das Personal an. Unterstützt wird sie hier durch die Industrie mit zahlreichen Proben, die sie dann an Patienten und Pflegekräfte weiterreichen kann. Manche Einrichtungen stellen auch einen eigenen Prophylaxeshop zur Verfügung, in dem die Bewohner die entsprechenden Produkte vor Ort kaufen können. Zudem betreut das Duo Graw auch Palliativeinrichtungen, die in besonderer Weise von ihren Erfahrungswerten und Hinweisen profitieren.

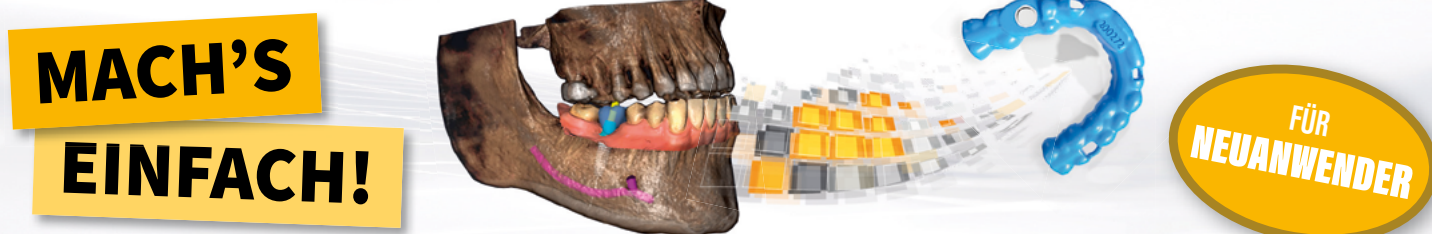
Konzeptfokus

Der Schwerpunkt von Zahnarzt auf Rädern liegt ganz klar auf der Prophylaxe und einer präventions- und menschenorientierten Strategie. Das heißt auch, dass sie nicht erst bei Schmerznotfällen gerufen werden wollen, sondern mit ihrem durchdachten Konzept auf eine langfristige Prävention, die dann bestenfalls Notfälle vermeidet, hinwirken möchten. Das braucht ein gemeinsames Grundverständnis aller Seiten von den Rahmenbedingungen präventiver Arbeit und eine aktive und konstruktive Zusammenarbeit. Leider mussten sich beide im Laufe der Zeit auch von Einrichtungen trennen, die kein Verständnis für ihr Präventionskonzept entwickeln konnten und auf alten Vertragsvorlagen beharrten, die für sie nicht realisierbar und, vor allem, nicht im Sinne der Patienten waren.

Weitere Infos auf www.zahnarzttaufrädern.de.

1 Der Deutsche Dentalhygiene Awards wird von der DGDH gemeinsam mit der DG PARO und mit freundlicher Unterstützung von Philips vergeben.

ANZEIGE



MACH'S EINFACH – weil Wirtschaftlichkeit in deiner Praxis zählt, und du einfach nur smarte Tools benötigst.

Diagnostik - Implantatplanung - Umsetzung: Mit SICAT Implant im flexiblen Smart Abo, offen für alle DVT & optischen Scanner & dem RAPID DIGITALGUIDE.

- **Intuitive Benutzeroberfläche** – einfach, schnell und sicher ans Ziel
- **Datenbank mit über 17.500 Implantaten** – maximal flexibel, herstellerunabhängig
- **Integrierte Sicherheitsfunktionen** – vorhersagbar planen, Risiken vermeiden
- **Ready-2-Print KI-Guide Design** – Wertschöpfung steigern, von Eigenherstellung profitieren

Praxisnah. Hands-on.
Online.

**Jetzt zur
Einsteiger-
schulung
anmelden!**

5 Fortbildungspunkte
inklusive



**HIER PLATZ
SICHERN!**

SICAT